



Dezember - Januar 2 2

DIE 0 0

HEIM- 1 1

KIRCHE 3 4

Adventskonzert „ars cantorum“

04.12., 20.00 Uhr

Adventliche Flötenmusik

15.12., 16.00 Uhr

Orgelkonzert

22.12., 18.00 Uhr

Heiliger Abend

15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

17.30 Uhr Christvesper



GEISTLICHES WORT	3	LUKAS AKTIV	13
ENTDECKUNGEN	4	Anmeldung zur neuen Flötengruppe	
Entdeckungen in der Lukaskirche (3)		Adventliche Flötenmusik	
Vorstellung unserer neuen Superintendentin		Kirchenbude auf der Lister Meile	
GOTTESDIENSTE	5	Seniorenadventsfeier	
KINDER	6	Adventskonzert mit „ars cantorum“	
In der Weihnachtsbäckerei		Jeder hat eine Geschichte	
Sei begrüßt, lieber Nikolaus		GASTGRUPPEN UND MEHR	14
Krippenspiel am Heiligen Abend		Unsere Gastgruppen	
KINDER UND JUGEND	7	Gnade und Wahrheit	
Der frühe Vogel fängt den Wurm		Leise geht anders	
Buch-Tipps des Monats		FREUD UND LEID	15
KITA	8	SPENDEN	16
Frösche auf dem Baum		Freiwillige Gemeindepfende	
Herbst im Hort		Brot für die Welt	
GEISTLICHES LEBEN	9	KULTUR	17
Gesprächskreis		Gottesdienst mit Orgel und Flöte	
Glaube im Alltag		Orgelkonzert	
Gemeinsam Bibel lesen		Termine für das Weihnachtsmärchen	
Missionsgottesdienst		WERBUNG	18
„...damit wir leben und nicht sterben“		GRUPPEN DER LUKASGEMEINDE	19
Ägypten - eine Reise wert?		IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN	20
UNSERE NEUE FINNHÜTTE	10		
Auf unserem Spielplatz tut sich was			
UNSERE NEUE FINNHÜTTE	11		
LUKAS AKTIV	12		
Neue Mutter-Vater-Kind-Gruppe			
Luftballonwettbewerb der Lukasfreunde			
Ich bin ein Lukasfreund			
Vorlesen im Gottesdienst			

**Impressum**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche
Dessauer Str. 2, 30161 Hannover

Redaktion:**Druck:**

A. Rieger und Team
Interdruck Berger & Herrmann GmbH
Weidendamm 30B, 30167 Hannover
Tel. 05 11 / 1234 777

“In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen“

„Du bist mein Sonnenschein!“, sagen Mutter und Vater manchmal zu ihrem Kind. Sie machen damit deutlich, wie viel an Helligkeit, Wärme und Lebendigkeit durch das Kind in ihr eigenes Leben hineingekommen ist. Bei aller Arbeit und Mühe, die die Erziehung eines Kindes so mit sich bringt - dunkel und leer käme den Eltern ein Leben ohne ihr Kind vor. Vor diesem Hintergrund verstehen wir Weihnachten recht gut: Als Fest, in dem ein kleines Kind zur Welt kommt, das Licht und Wärme verbreitet. Wir würden darum beim Monatspruch aus dem Johannesevangelium auch vermuten, dass ausdrücklich von dem Kind in der Krippe die Rede wäre. Das aber ist nicht der Fall! Zu unserer Überraschung lesen wir im Johannesevangelium im ersten Vers: Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Von dem Wort, das am Anfang vor aller Zeit und Welt bei Gott war, heißt es, dass in ihm das Leben war. Das Geheimnis der Heiligen Nacht erschöpft sich nicht in der Betrachtung eines Neugeborenen. Es ist vielmehr ein Ereignis, das uns anredet! Ja, in dem kleinen Kind mit Namen Jesus teilt sich Gott selber mit. Und das bedeutet: Im Säugling ist Gottes ewiges Wort, das von Anfang an bei ihm gewesen ist, Mensch geworden! Das ist die großartige Verheißung von Weihnachten, die wir jedes Mal an den Feiertagen neu buchstabieren müssen, um zu verstehen, worum es geht: Gott selber kommt in Jesus auf die Erde, er begibt sich mit Haut und Haaren in diese Welt mit all ihrer Not und all ihrem Elend hinein. Wenn aber Gott selber in seinem ewigen Wort zur Welt kommt, dann wird die Welt nicht unverändert bleiben. Dann gibt es mit Gottes Kommen ein Licht der Hoffnung, das niemals verlöscht. Und genau dies drückt der Spruch aus dem Johannesevangelium aus: Mit Jesus Christus ist auf unvergleichliche Weise Leben und Licht auf die Erde gekommen. Martin Luther dichtete: „Das ewig Licht geht da herein, gibt der Welt ein' neuen Schein. Es leucht' wohl

mitten in der Nacht und uns des Lichtes Kinder macht.“ – An Weihnachten bekommen wir eben mehr als Grüße und Geschenke. Wir bekommen Lebenszuversicht und Licht, wenn wir uns von Gottes mitteilbarem Wort anreden lassen! Denn in dem Baby zu Bethlehem spricht uns nicht nur die Freude über ein neugeborenes Kind an, sondern die Liebe Gottes bringt sich selber zur Sprache – gegen alle Dunkelheit und sogar gegenüber dem Tod! Weihnachten als Fest der Lebens-Anrede an uns – so dürfen wir den Spruch aus Johannes für uns übersetzen. Daraus folgt, dass wir uns Zeit nehmen sollten, Weihnachten zu uns sprechen zu lassen. Also einmal eine Pause vom normalen Rumrennen oder gar Rumgehetze! Wie gut, dass es Feiertage gibt, an denen die Kinder in den Ferien sind und die Geschäfte geschlossen bleiben! Dann können wir ganz Ohr sein für das Wort der Liebe Gottes, das zu uns aus dem Christkind spricht! Und wenn wir dies Wort hören, dann kann es geschehen, dass die frohe Botschaft zu Weihnachten ganz neu unser Herz anrührt und uns stärkt. Martin Luther konnte das weihnachtliche Wunder auch als die Wiedergeburt des Menschen beschreiben: „Siehe, so nimmt Christus zu sich von uns unsere Geburt und versenkt sie in seiner Geburt und schenkt uns die seine, dass wir darin rein und neu werden, als wäre sie unser Eigentum. Darum mag ein jeglicher Christ sich dieser Geburt Christi nicht weniger freuen und rühmen, denn als wäre er auch wie Christus leiblich von Maria geboren! Siehe zu, dass du die Geburt Jesu dir zueigen machst und mit ihm tauschst, so dass du deine Geburt los wirst und seine übernimmst. Das geschieht, so du glaubst. Und dann sitzt du gewisslich der Jungfrau Maria im Schoß und bist ihr liebes Kind.“

Eine fröhliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gutes Jahr 2014 wünscht Ihnen
Ihr P. Dr. Bogislav Burandt

Entdeckungen in der Lukaskirche (3)

Den Altar der alten Lukaskirche – 1933 von Rudolf Schäfer gemalt – zeige ich regelmäßig Gästen und Besuchern. Mit seinem an die deutschen Künstler des 16. Jahrhunderts erinnernden Stil ist das Gemälde an der rechten Wand der Lukaskirche sehr auffallend. Auch fehlt es nicht an historischen Figuren: Bach, Dürer und Luther sind auf der „Weihnachtsseite“ zu erkennen. Demgegenüber gibt es an den normalen Tagen des Kirchenjahres die Verkündigung an Maria, den anklopfenden Christus und eine Vorbereitung zum Abendmahl zu bewundern. Die beiden Männer, die den Altar für das Abendmahl vorbereiten, sind in unserer Festschrift ohne Namen geblieben. Irgendwie hat mich das schon länger gestört: Wenn es so viele historische Personen beim Weihnachtsbild gibt, warum sollen dann zwei anonyme Männer das Abendmahl vorbereiten? – Vor einem halben Jahr bekamen wir Besuch von der Kirchenpädagogin der Landeskirche Christiane Kürschner. „Da ist ja Schiller“, rief sie beim Blick auf den einen Mann aus. Darauf machte ich mich an die Recherche, um herauszufinden, wie denn Schiller ausgesehen hat oder auf berühmten Denkmälern dargestellt wurde. Und richtig: Der rechte der beiden Männer sieht Friedrich Schiller zum Verwechseln ähnlich. Aber dann kann der andere Mann mit Bart nur Goethe sein. Und so ist es auch. – Da haben wir über Jahre Goethe und Schiller in der Kirche gehabt, ohne es zu merken! – Die Frage ist natürlich: Warum gibt es Schiller und Goethe auf diesem Bild? Sicher ist: Der eine damalige Pastor der Lukaskirche Dr. Lic. Albert Pommerien, der das Schäfergemälde mit in Auftrag gegeben hat, war ein großer Fan der deutschen Klassik. Hinzuweisen ist darauf, dass Schiller es als erster gewagt hat, in „Maria Stuart“ das Abendmahl auf die Bühne eines Theaters in Deutschland zu bringen. Und Goethe ist in besonderer Weise Herold von Leonardo da Vincis Abendmahlsbild geworden und hat zu dessen Berühmtwerden beigetragen. Oder wissen Sie noch einen Grund, warum Schiller und Goethe auf dem Gemälde zu sehen sind? P. Dr. Burandt

Vorstellung unserer neuen Superintendentin

Am 27. Oktober wurde Frau Pastorin Bärbel Wallrath-Peter in ihr neues Amt als Superintendentin des Amtsbereichs Mitte des Kirchenkreises Hannover eingeführt. In den vergangenen zehn Jahren ist sie Pastorin in der Martins-Gemeinde in Göttingen-Geismar gewesen. Seelsorge und Gottesdienste in vielfältigen Formen standen im Mittelpunkt ihres Tuns. Neben ihrer Gemeindetätigkeit hat sie sich im Kirchenkreis Göttingen in Gremien des Kirchenkreistages und für das Zusammenwachsen der Gemeinden in der Nachbarschaft, aber auch in der Lektorenarbeit engagiert. Vor ihrer Göttinger Zeit war sie knapp sieben Jahre im Kirchenkreis Uslar für Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Kirchengemeinden und für die Unterstützung und Fortbildung von ehrenamtlich in der Kirche Tätigen zuständig. Frau Wallrath-Peter ist verheiratet und hat drei erwachsene Töchter. In einem Gruß an die Gemeinden ihres neuen Amtsbereiches schreibt sie: „Jetzt freue ich mich auf meine neue Aufgabe als Superintendentin hier in Hannover und wünsche mir, dass wir nachdenklich und fröhlich, hilfreich und einladend gemeinsam Evangelische Kirche in Hannover leben und gestalten. Herzliche Grüße, Ihre Bärbel Wallrath-Peter.“ Wir heißen Frau Wallrath-Peter in ihrem neuen Amt herzlich willkommen und freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit. Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche



Sup. Bärbel Wallrath-Peter
Foto: Superintendentur Mitte

Frau Wallrath-Peters Brief an die Gemeinden ihres neuen Amtsbereiches können Sie in voller Länge nachlesen auf unserer Homepage www.lukaskirche-hannover.de.

01.12.	1. Advent	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Gehörlosengottesdienst	P. Dr. Burandt Pn. Neukirch	 
08.12.	2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Querflöte (Christine Hagemann) und Orgel (Young-keum Chung)	P. Dr. Neukirch	
15.12.	3. Advent	10.00Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
22.12.	4. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Lukaschor	P. Dr. Burandt	
24.12.	Heiligabend 	15.30 Uhr 17.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Christvesper mit Musik (Trompete)	Dn. Siegmund und Team P. Dr. Burandt	
25.12.	Weihnachtsfest	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	P. Dr. Burandt	
26.12.	2. Weihnachtstag	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Gehörlosengottesdienst	P. Marklein Pn. Neukirch	
29.12.	1. S. n. Weihnachten	10.00 Uhr	Gottesdienst	Lektor Nijenhof	
31.12.	Altjahresabend	17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) und Querflöte, Violonchello und Orgel	P. Dr. Burandt	
01.01	Neujahr	17.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst mit Segnung	P. Dr. Burandt	
05.01.	2. S. n. Weihnachten	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Gehörlosengottesdienst	Pn. Arnheim Pn. Neukirch	 
12.01.	1. S. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Gottesdienst	P.i.R. Wege	
19.01.	Letzter S. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
26.01.	Septuagesimae	10.00 Uhr	Missionsgottesdienst	Pn. Ihrke-Buchroth/P. Dr. Burandt	
02.02.	Sexagesimae	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) Gehörlosengottesdienst	P. Dr. Burandt Pn. Neukirch	 

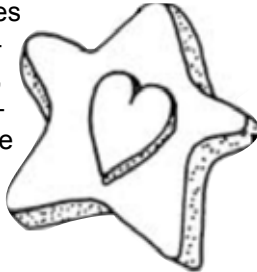
Nach dem Sonntagsgottesdienst sind Sie herzlich eingeladen, bei einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.



In der Weihnachtsbäckerei

– gibt es manche Leckerei

Hallo Kinder! Was gehört alles zum Advent? Kerzenschein, Geschichten, Lieder, Tannengrün, leuchtende Kinderaugen, das Warten auf Weihnachten – und Kekse backen! Und genau das wollen wir tun: Leckere Kekse backen, verzieren und natürlich auch naschen! Es bleiben bestimmt Kekse übrig, so dass jedes Kind einige mit nach Hause nehmen kann. Hast Du Lust, bei unserer „Weihnachtsbäckerei“ dabei zu sein? Wir treffen uns am Freitag, 20. Dezember von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr in den Jugendräumen unserer Gemeinde. Kosten: 3,- Euro. Kinder ab fünf Jahre dürfen sich anmelden. Bitte Folgendes mitbringen: Eine Kinderschürze, eine kleine Kuchenrolle. Anmeldeabschluss ist am 11. Dezember. Es freuen sich auf Euch Elke Siegmund, Diakonin und Team



Sei begrüßt, lieber Nikolaus

Einladung zur Nikolausfeier



Wir laden alle Kinder und Eltern unserer Gemeinde herzlich zu unserer Nikolausfeier am Freitag, 6. Dezember von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Großen Saal (Eingang Rolandstraße) ein. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag in der Adventszeit mit Euch, liebe Kinder, Konfirmanden und Jugendliche und mit Ihnen, liebe Eltern und Großeltern. Alle Kinder aus unseren Gruppen und Projekten, unserer Kindertagesstätte, den Mutter-Vater-Kind-Gruppen, den Flötengruppen und ihre Eltern sind herzlich eingeladen. Es gibt Kaf-

fee, Tee, Saft, Kekse und Stollen. Wir wollen Adventslieder singen, basteln, eine Geschichte vom Nikolaus hören und natürlich auf den Nikolaus warten. Ob er wohl wieder den Weg in unsere Gemeinde finden wird? Lassen wir uns überraschen und warten wir ab, was an dem Nachmittag so alles passiert. - Aber Ihr Kinder könnt Euch auch schon auf den Nachmittag einstimmen und ein kleines Advents- oder Weihnachtsgedicht lernen. Der Nikolaus freut sich bestimmt darüber, wenn auch er in dieser Form beschenkt wird. Für die Planung und Vorbereitung ist es äußerst wichtig zu wissen, wer an unserer Nikolausfeier teilnehmen möchte. Deshalb muss eine telefonische oder schriftliche Anmeldung bei den Hauptamtlichen oder im Gemeindebüro bis spätestens 2. Dezember erfolgen. Das Nikolausteam freut sich auf einen fröhlichen Nachmittag. Elke Siegmund, Diakonin

Krippenspiel am Heiligen Abend

Was wäre der Heilige Abend ohne Gottesdienste? Umso mehr dürfen sich alle freuen, die am Heiligen Abend um 15.30 Uhr in der erste Christvesper kommen wollen. Es gibt im Gottesdienst für Familien, für Jung und Alt wieder ein schönes Krippenspiel anzusehen, das zur Zeit schon von vielen Kindern aus unserer Gemeinde fleißig einstudiert wird. Natürlich wollen wir auch singen, die Orgel und die Flötengruppen werden uns begleiten, wir wollen beten, uns auf die Weihnachtsgeschichte freuen und davon hören, dass Gott uns seinen Sohn schenkt. Wir freuen uns auf viele kleine und große Gottesdienstbesucher und -besucherinnen am Heiligen Abend, wenn es wieder heißt: „Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von Kaiser Augustus ausging.“



Elke Siegmund, Diakonin, und Team

Der frühe Vogel fängt den Wurm

Kinder- und Jugendfreizeiten 2014

Damit alle schon frühzeitig planen können, geben wir hier die Termine und ersten Informationen für unsere Freizeiten im nächsten Jahr bekannt.

Kinderfreizeit in den Osterferien

Ort: Hambühren

Zeit: 7. bis 12. April 2014

Alter: Kinder von fünf bis elf Jahren

Thema: Das Geheimnis vom brennenden Dornbusch – Mose und der Auszug Israels aus Ägypten

Kosten: 120,- Euro

Es erwarten Euch, liebe Kinder, der kunterbunte Kindermorgen, Tobespiele, Ausflüge nach Celle, ein großes Freigelände zum Spielen, schöne Basteleien, eine Duschparty, Kinderkino, ein Abschlussfest, gemeinsame Mahlzeiten, christliche Gemeinschaft und vieles mehr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Anmeldeschluss: 15. Februar 2014

Jugendfreizeit in den Sommerferien

Ort: „Süntelbuche“ in Bad Münder

Zeit: 31. Juli bis 5. August 2014

Alter: Konfirmanden und Jugendliche (ab 12 Jahren)

Thema: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein

Kosten: 130,- Euro

Wir laden ein, die Seele baumeln zu lassen und die Ferien zu genießen, christliche Gemeinschaft zu erleben, Ausflüge zu machen, Spiel- und Sportangebote zu nutzen, gemeinsam zu kochen und zu essen, Andachten zu feiern, schwimmen zu gehen, den Süntel zu erklimmen und vieles mehr. Eine spannende, lustige, abwechslungsreiche und erlebnisreiche Zeit erwartet Euch!

Los geht's: Also anmelden und dabei sein!

Anmeldeschluss: 5. Mai 2014

Nähere Infos: Elke Siegmund, Diakonin

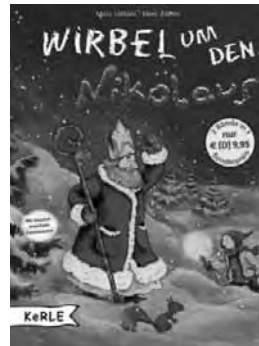
Buch-Tipps des Monats

Titel: Wie weihnachtet man?
 Autor: Lorenz Pauli
 Illustration: Kathrin Schärer
 Verlag: Sauerländer Verlag (2012)

„Was ist Weihnachten?“ fragt der kleine Hase die Eule, „Wenn alle Tiere mir Geschenke bringen“, antwortet die Eule. Der Hase hoptelt zu den anderen Tieren und erzählt ihnen davon. Nun beginnt eine lustige Geschichte voller Überraschungen, denn jeder Tier bastelt ein Geschenk. Ein Bilderbuch für die Vorweihnachtszeit über den Sinn des Schenkens. Für Kinder ab 3 Jahren.



Titel: Wirbel um den Nikolaus
 Autor: Marc Limoni
 Illustration: Eleni Zabini
 Verlag: Herder Verlag (2012)



Es ist Nikolaustag, aber der Nikolaus ist noch nicht da gewesen. Die Kinder warten. Warum der Nikolaus in diesem Jahr so viel Verspätung hat, steht in diesem bunt illustrierten Bilderbuch. Für Kinder ab 4 Jahren.

Das Bücherei-Team wünscht eine schöne Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2014. Nach den Weihnachtsferien haben wir in der Bücherei einen Sack voller neuer Bücher.

Frösche auf dem Baum



Sie haben es richtig gelesen: Nicht vom Teich, sondern vom Baum berichten wir diesmal! Dass wir Frösche gut schwimmen können, wissen Sie ja bereits, wir können aber auch klettern und ganz laut quaken! „In meinem kleinen Apfel“ und „Ich hol mir eine Leiter“ hießen die Hits, die in den ersten Herbstwochen durch die Gruppe klangen. Denn die kleinen Frösche bereiteten sich mit Mühe und viel Liebe auf das Erntedankfest vor: Elke wurde zur Schnecke gemacht und Angela musste fliegen lernen. Aber natürlich haben die beiden auch das hinbekommen. Am Freitag, den 4. Oktober, zogen elf Kinder mit dem Küster und den beiden Erzieherinnen zum Rewe-Markt gegenüber, um dort Obst und Gemüse für den Gottesdienstschmuck einzukaufen, da sich die Spenden leider auf einen Kuchen und einen Kürbis beschränkten. (Den Spendern sei herzlich gedankt!). Zurück kehrten sie mit zwei vollen Einkaufswagen, denn neben dem Einkauf lagen darin noch zwei riesige Kürbisse, gespendet vom Rewe-Markt (auch dafür ein herzliches Dankeschön!). Im Anschluss wurde der Altarbereich von den Kindern festlich geschmückt. Dann war es endlich soweit: Fünf kleine Frösche hatten, trotz Herbstferien und Brückentag, Zeit und konnten mit viel Mut den Gottesdienstbesuchern vom Wachsen, Warten und Ernten erzählen und vor allem aber laut vorsingen. Auch probieren durften die vielen Gottesdienstbesucher von den leckeren Äpfeln, denn die Kinder verteilten fleißig Apfelspalten an alle Gottesdienstbesucher und konnten dabei auf die Hilfe von Vogel Wiedo und Schnecke Fienchen zählen. Allen Mitwirkenden hat der Gottesdienst viel Spaß gemacht.

Und der Spaß ging weiter, denn die leckeren Sachen vom Erntedankfest wurden verbacken und verkocht. Es gab Apfel-Pflaumenkuchen mit Streuseln und leckere Erntedank-Suppe, aus den Kohlköpfen machten wir Krautsalat. Viel Obst und Gemüse naschten wir einfach so weg. Dann aber ging es runter vom Baum und mit Volldampf

Richtung Laternenzeit! Froschlaternen wurden wochenlang mit viel Geduld, Eifer und Freude gebastelt. Wunderschön! Natürlich haben wir auch Laternenlieder geschmettert, denn es ging auf den großen Laternenumzug zu, jedes Jahr ein Highlight des Herbstes! Was noch alles an unserem kleinen Teich passierte, ist eine andere Geschichte und soll ein anderes Mal erzählt werden. Wir verbleiben mit dem vertrauten Quak, Quak und wünschen Ihnen eine wunderschöne Adventszeit! Ihre Frösche



Erntedankgottesdienst mit KiTa-Kindern

Foto: Redaktion

Herbst im Hort



Fühlen, schmecken, sehen, hören, riechen, Fische, Haie, Rochen, Krokodile, Kraken, Farben, Laternen, Apfelkuchen, Markttag, Erntedank-Suppe, Spiel und Spaß, ausgiebiges Frühstück, Historisches Museum, Eis essen, schöne Tischdekoration und kreative Kinder: Bunt, wie die Bäume im Herbst, so war unser Ferienprogramm. Nun bereiten wir uns bald auf die besinnliche Adventszeit vor. Wir freuen uns schon auf die schönen Stunden beim Kerzenschein mit den Hortkindern und auf das Weihnachtsmärchen. Die Hortis

Gesprächskreis



Im Dezember fällt der Gesprächskreis aus. Am 21. Januar um 19.30 Uhr besucht der Gesprächskreis den Vortrag „Ägypten - eine Reise wert?“ (siehe nebenstehender Artikel). Pastor Dr. Burandt.

Glaube im Alltag



Liebe Leserin und lieber Leser, wie auch in den Vorjahren werden wir uns im Dezember nicht treffen. Wir bitten dafür um Verständnis. Im Januar werden wir den Vortrag „Ägypten - eine Reise wert?“ besuchen, der auf die diesjährige Bibelwoche vorbereitet (siehe nebenstehender Artikel). Nachdem uns im ablaufenden Jahr die Lebensgeschichten einiger „Großer“ des Alten Testaments beschäftigt hat, planen wir für 2014, uns mit herausragenden Personen des Neuen Testaments zu befassen, im Februar zunächst mit Maria, der Mutter Jesu. Es sind facettenreiche Lebensbilder, die uns in unserem Glauben stärken und viel Raum für das Gespräch miteinander bieten. - Wir treffen uns grundsätzlich an jedem 3. Dienstag im Monat, jeweils um 19.30 Uhr im „Konfirmandenraum“ unseres Gemeindezentrums, Eingang Göhrdestraße. Sie sind zu unseren Abenden herzlich eingeladen.

Gemeinsam Bibel lesen



Grundsätzlich an jedem zweiten und vierten Montag im Monat findet in unserer Gemeinde ein gemeinsames Bibellesen statt. In den Ferien und an Feiertagen fällt das Treffen aus. Der Kreis um Abayomi Bankole trifft sich jeweils zur gewohnten „Lukas-Zeit“, das heißt um 19.30 Uhr. Die Abende stehen unter dem Thema der Predigt des jeweils nächsten Sonntags. Sie sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung oder besondere Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich.

Missionsgottesdienst

Wenn Sie lebendige Erzählungen und Bilder aus erster Hand ansprechen, dann kommen Sie zum Missionsgottesdienst am 26. Januar um 10.00 Uhr! Die von der Hermannsburger Mission entsandte Missionarin Uta Ihrke-Buchroth kehrt aus Perus Hauptstadt Lima zurück und lässt uns Anteil haben an ihren Erfahrungen und Beobachtungen. Erst feiert sie mit uns Gottesdienst und dann haben wir gegen 11.00 Uhr noch die besondere Gelegenheit, ungefähr 40 Minuten von ihr selbst informiert und ins Bild gesetzt zu werden. Herzliche Einladung dazu!

„... damit wir leben und nicht sterben“

Auch im nächsten Jahr wollen wir gemeinsam mit der katholischen Pfarrgemeinde St. Joseph vom 23. Februar bis zum 2. März eine ökumenische Bibelwoche durchführen. – Vielleicht sollten wir aber besser von Bibel-Erlebnistagen sprechen. Denn die verschiedenen Geschichten um Joseph aus dem 1. Buch Mose bieten ganz verschiedene Chancen, Glauben und Leben zu betrachten. Beginn und Abschluss sind in den Gottesdiensten in Lukas und St. Joseph. Die Gesprächsabende von Montag bis Freitag beginnen jeweils um 19.00 Uhr. Sie finden in Lukas und in der Cella St. Benedikt statt.

Ägypten – eine Reise wert?

Die Bibel erzählt im ersten Buch Mose, dass der Stammvater des Volkes Israel, Jakob, wegen einer Hungersnot im Land mit seinen Söhnen nach Ägypten ziehen musste. Sein Sohn Joseph war dort aufgestiegen zu einem mächtigen Verwalter. Wie sah es damals in Ägypten aus? Was kann uns die Archäologie erzählen über diese Zeit, in der die Geschichte von Joseph spielt? Welche Funde gibt es? Darüber wird Prof. Dr. Regine Schulz vom Roemer- und Pelizaeus-Museum in Hildesheim uns am 21. Januar um 19.30 Uhr einen Vortrag halten. Ganz herzliche Einladung zu diesem spannenden Abend, der aufmerksam machen will auf die Bibelwoche Ende Februar!

Auf unserem Spielplatz tut sich was

Viele von Ihnen haben es sicherlich schon bemerkt: Auf unserem Spielplatz tut sich was! Genauer gesagt: Es hat sich etwas getan. Begonnen haben wir im August mit dem überfälligen Ersatz des alten Zauns, der sich allmählich in seine Einzelteile auflöste. Der neue Zaun ist äußerst stabil und auf Langlebigkeit angelegt. Auf Wunsch des Kita-Teams wurde er zusätzlich mit einem Ballfanggitter ausgestattet, so dass nun auch die Hortkinder fest gegen den Ball treten dürfen. Kaum waren diese Arbeiten abgeschlossen, ging es schon weiter mit den nächsten Maßnahmen: Unsere fleißigen Helfer fällten einen Baum, entfernten mit viel Mühe das Wurzelwerk und gossen eine sechseckige Betonplatte. Wofür? Für unsere neue Finnhütte! Das Prachtstück wurde am Martinstag, nach dem Laternenumzug, offiziell in Betrieb genommen. Die Hütte bietet Platz für eine KiTa-Gruppe oder 18 Erwachsene, die sich um eine offene Feuerstelle mit Grill versammeln können. Sie steht ab sofort den KiTa-Kindern sowie abends und an Wochenenden anderen Gruppen zur Verfügung. Die Errichtung des Zaunes und der Finnhütte verdanken wir großzügigen Zuschüssen durch den Verein Bild hilft e. V. „Ein Herz für Kinder“, den Bezirksrat der Stadt Hannover Vahrenwald/List, den Stadtkirchenverband und das Diakonische Werk. Weitere Spenden zur Finanzierung nehmen wir gern entgegen. Wir danken allen, die sich an der Finanzierung beteiligt haben sehr herzlich und wünschen den Kindern und allen Gemeindegliedern viel Freude an dem neu gestalteten Außen Gelände.

KV der Ev.-luth. Lukaskirche



Fotos (3): Redaktion

Außenansicht unserer neuen Finnheute
vor dem neuen Zaun mit Ballfanggitter



Innenansicht unserer neuen Finnhütte



Die Schreberjugend spielt zum Laternenfest auf

Neue Mutter-Vater-Kind-Gruppe

Seit Oktober gibt es in unserer Gemeinde eine neue Mutter-Vater-Kind-Gruppe. Dieses Angebot richtet sich an Familien, die Kleinkinder im Alter von drei bis zehn Monaten haben. Zwei Mütter haben sich bereit erklärt, die Gruppe tatkräftig in die Hand zu nehmen. Ich stehe der Gruppe als Ansprechpartnerin zur Seite. Für die Kinder ist viel Zeit zum gemeinsamen Spielen und Erkunden der Welt und auch ein Begrüßungs- und Schlusskreis mit Bewegung und Liedern und erste Fingerspiele haben ihren Platz. Für die Mütter und Väter ist Zeit für einen Kaffee oder Tee, für Gespräch und Austausch und für näheren Kontakt zu unserer Gemeinde. Die neue Gruppe trifft sich jeden Mittwoch (außer in den Ferien) von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Kinder- und Hortraum. Wir freuen uns auf viele kleine Krabbelkinder und ihre Eltern. Elke Siegmund, Diakonin

Luftballonwettbewerb der Lukasfreunde

99 Luftballons ... und noch einige mehr stiegen beim Gemeindefest bei herrlichem Wetter in den klaren Himmel. Funkelnde Kinderaugen verabschiedeten die Ballons, bis diese sich ihren Weg in den strahlend blauen Horizont

machten. Die Gewinnerballons von Marie-Emilie Morawe und Paul Stender flogen 54 km. Nur knapp ging der dritte Platz an Nicoletta Ohlendorf mit 45 km. In den nächsten Wochen werden die Überraschungspreise an die glücklichen Sieger übergeben. Wenn Sie auch mit Menschen auf originelle Art in Verbindung treten möchten und das Gemeindeleben gestalten und bereichern wollen, dann besuchen Sie uns, z.B. bei einen der vielen Benefizkonzerte in der Lukaskirche und wenn Sie möchten, treten auch Sie den Lukasfreunden bei. Wir freuen uns auf die weiterhin wachsende Gemeinschaft. Viele Grüße vom Polle



Foto: Redaktion

Rüdiger Nijenhoff, Vorsitzender der Lukasfreunde, eröffnet auf dem Gemeindefest den Luftballonwettbewerb.

Ich bin ein Lukasfreund



Ich bin eine Lukasfreundin weil ich stets willkommen bin und Gemeinschaft vom Mitmachen lebt.

Patricia Wolf

**Helfen Sie mit!
Treten auch Sie dem Förderverein bei!
Mitgliedsanträge und Infos im Gemeindebüro!**

Vorlesen im Gottesdienst

Der Gottesdienst lebt davon, dass wir die biblischen Texte hören und sie an uns heranlassen. Dazu ist es wichtig, dass wir ganz lebendig die Worte vorgetragen bekommen, so dass sie unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen. – Lautes Lesen im Gottesdienst ist allerdings nicht einfach. Es soll darum wieder eine Schulung geben, um dies zu üben: Geplant ist Freitag, der 21. Februar von 17.00 bis 19.00 Uhr. Alle, die neugierig sind und Interesse haben, sind herzlich eingeladen! Auch, falls Sie in der Vergangenheit bereits an einer Lektorenschulung teilgenommen haben, sind Sie willkommen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro zur Schulung an. P. Dr. Burandt

Anmeldung zur neuen Flötengruppe

Ab Januar 2014 kann wieder eine Anfängergruppe für die C-Flöte beginnen. Ihre Kinder werden ab der 1. Schulklasse bei uns aufgenommen. Der Unterricht kann Montag- oder Dienstagnachmittag stattfinden (je nach Absprache). Nähere Informationen erhalten Sie bei Angela Wurl, Tel. 0511/319969. Natürlich sind auch erfahrene Spielerinnen und Spieler bei uns herzlich willkommen.

Adventliche Flötenmusik

Am Sonntag, 15. Dezember findet um 16.00 Uhr unsere alljährliche Flötenmusik statt. Die Blockflötengruppen laden herrlich ein zum Zuhören und Mitsingen. A. Wurl

Kirchenbude auf der Lister Meile

Jubel, Trubel, Kirche! Die Kirche gehört mitten hinein in den Rummel vor Weihnachten. Darum gibt es auch in diesem Jahr wieder eine ökumenische Kirchenbude auf dem Weihnachtsmarkt der Lister Meile. Am 9. und 10. Dezember sind wir als Lukaskirche dort vor Ort. Hochwertige Handarbeiten, ein leckerer Punsch und die eine oder andere Überraschung werden im Angebot sein. Schauen Sie doch einfach mal vorbei und sprechen Sie die Lukas-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter an!

Seniorenadventsfeier

Sich neu wieder aufmachen und mit anderen Weihnachten entgegen gehen, Erinnerungen pflegen und Vorfremde zulassen, dazu ist der Advent da. Hiermit sind Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, ganz herzlich eingeladen zur Adventsfeier am Mittwoch, 4. Dezember von 15.30 bis 17.30 Uhr im Großen Saal der Lukaskirche (Eingang Rolandstraße). Sie dürfen wieder aktiv werden. Es besteht die Chance, sich an der Munterkeit des Advents kräftig zu beteiligen. Eine stimmungsvolle Andacht und Kaffee und Gebäck wird es genauso geben wie Musik und das Singen von Adventsliedern. Freuen Sie sich auf eine bunte Mischung zum Advent. Für jeden wird etwas dabei sein. Herzliche Einladung!

Adventskonzert mit „ars cantorum“

„ars cantorum - Frauenchor der Polizei Hannover e.V.“ konnte in diesem Jahr bereits sein 10-jähriges Jubiläum mit zwei herausragenden Festkonzerten feiern. Nun wollen die Sängerinnen das Jahr 2013 mit einem adventlichen Konzertprogramm abrunden. Am 4. Dezember um 20.00 Uhr stellt uns der Chor sein abwechslungsreiches Advents-Repertoire vor. Genießen Sie adventliche Musik in vielen Facetten! Der musikalische Bogen spannt sich an diesem Abend vom 16. bis ins 20. Jahrhundert. Neben traditionellen Weihnachtsliedern sind unter anderem Werke von Johann Vierdanck, J. S. Bach, W. A. Mozart, Edmond Elgar und Gustav Holst zu hören. Die musikalische Leitung hat Dilia Michailov. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die gemeinnützige Arbeit des Chores wird gebeten.

Jeder hat eine Geschichte

Am Samstag, den 15. Februar 2014, findet in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr im Konfirmandenraum eine Gruppe zum kreativen Schreiben statt. Eingeladen ist jede/jeder, die/der Freude daran hat eigene Geschichten zu Papier zu bringen. Es geht dabei nicht um „richtiges“ Schreiben, sondern mehr darum, eigene Erlebnisse durch Aufschreiben weiterzugeben oder für sich selbst weiter zu verarbeiten. Auch mit der Phantasie darf gespielt werden. Wir lesen einander unsere Texte vor, wenn wir das wollen. Es wird nichts kritisiert oder bewertet. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an oder bei Ute Senkowski 627818 (privat). Ich freue mich auf einen interessanten und anregenden Nachmittag.

Schreiben
macht Freude
viel zu erzählen
hat jeder und jede
Geschichten

Ute Senkowski

Unsere Gastgruppen

Gruppe/Wochentag	Leitung / Turnus	Uhrzeit
Ostgottesdienst des Konvents der ehem. ev. Ostkirchen Sonntag	Leitung: Dr. Scheller 4 * jährlich	15.00 - 16.00
Ev. Gebärdenkirche Sonntag	Leitung: Pn. Neukirch monatlich	15.00 - 16.00
Church of Pentecost Int. e.V. Dessauerstr Assembly Hannover Freitag Sonntag	Leitung: F. Atakora Tel. 27946384 wöchentlich wöchentlich	19.00 - 20.00 12.00 - 15.00
Gospelchor „Our Voices“ Dienstag	Leitung: C. Garcia wöchentlich	19.00 - 22.00
Vokalensemble Raggio di Sol Donnerstag	Leitung: A. Ihl wöchentlich	19.15 - 22.00
Nähkurs in Lukas Montag Montag	Leitung: A. Gerasch Tel. 05130/39439 wöchentlich	14.00 - 17.00 17.30 - 20.30
Koreanischer Chor Hannover Donnerstag	Leitung: K. H. Hong Tel. 3885732	17.30 - 19.00
Kreativgruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover Montag	Leitung: E. Stäglich Tel. 5476243 wöchentlich	14.30 - 16.30
Vahrenwald-Freitag-Klub des Kommunalen Seniorenservice Hannover Freitag	Leitung: H. Sander* wöchentlich	14.00 - 17.00
Seniorenturnen (Stadt Hannover) Mittwoch	Leitung: Niehoff* * Tel. 168-45238 (FB Senioren)	9.00 - 12.00

Gnade und Wahrheit

Der Lobpreisung von Albert Frey war der Anfang einer Reihe berührender neuer Kirchenlieder mit der christlichen Band "Kohélet" in unserer Benefizkonzertreihe am 25. Oktober ab 20.00 Uhr in unserer Kirche. Ca. 60 Zuhörerinnen und Zuhörer konnten mitsingen, mitbeten und mitmachen. „Jesus berühre mich“ (Albert Frey), „Da berühren sich Himmel und Erde“ (Christoph Lehmann) und viele andere neue Lieder erreichten auch die Seele und erzeugten für diesen Moment ein Gefühl der Verbundenheit unter uns. Es war nicht einfach nur unterhaltsam, es war ein musikalischer Hinweis auf die Anwesenheit Gottes. Wir freuen uns bereits auf die Lange Nacht der Kirchen am 19. Oktober 2014: „Kohélet“ wird wiederkommen – zu uns.
Marion Hüper

Leise geht anders

Am 27. September um 20.00 Uhr wurde es bei uns im Lichthof etwas lauter! Die Paul Le Butt Band „rockte“ mit Hits von Bob Dylan (Highway 61), den Beatles (Daytripper, Back in the USSR), Neil Young (Rockin' in the free world) vor ca. 70 rockbegeisterten Zuhörern. „Als viel später die Lichter ausgingen“, war das Fazit: Mit Musik geht alles besser! Es sieht so aus, als ob sich die Idee der Benefizkonzerte durchsetzt und viele Menschen außerhalb und innerhalb unserer Gemeinde anspricht – frei nach unserem Gemeindemotto: „Unsere Türen sind geöffnet“.
Marion Hüper

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern gesegnete Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2014.
Ihre Gemeindebriefredaktion

Taufen

Verstorbene

Seniorengeburtstage

Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Lukasgemeinde veröffentlicht regelmäßig bevorstehende Geburtstage von Gemeindegliedern, die 80 Jahre oder älter werden sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief DIE HEIMKIRCHE. Kirchenglieder, die dies nicht wünschen, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt eine entsprechende schriftliche Mitteilung zukommen lassen. Die Mitteilung muss zeitnah erfolgen, im Fall von bevorstehenden Geburtstagen und bevorstehenden Konfirmationen - wegen der langen Vorlaufzeiten für den Gemeindebrief und der zwei- bis dreimonatlichen Erscheinungsweise - drei Monate im Voraus.

Aus Datenschutzgründen sind die Informationen dieser Seite nur in der Druckversion, nicht jedoch in der Onlineversion des Gemeindebriefes verfügbar. Sollten Sie an dieser Seite Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.



"Denn du bist meine Zuversicht,
HERR, mein Gott, meine Hoffnung
von meiner Jugend an."

Psalm 71,5

Freiwillige Gemeindespende

„Wie man sich bettet, so liegt man“, heißt es im Volksmund. Und gemeint ist damit: Wer sich krumm oder voller Sorgen ins Bett wirft, der hat keinen sanften Schlaf zu erwarten. Von daher sollte man darauf achten, dass man nicht mit zu vielen Gedanken im Kopf zu Bett geht und dass Bett und Matratze für einen selber nicht zu hart oder zu weich sind. In unserer Gemeinde beschäftigen wir uns nicht mit dem Schlafen, aber sehr wohl mit Zuhören und Reden, mit Austausch und Gespräch. „Wie man



Unsere ersatzbedürftigen Stühle
Foto Redaktion

sitzt, so nimmt man Anteil“, könnte man sagen. Leider ist es um das Sitzen in unserer Gemeinde im Moment sehr schlecht bestellt. Die Stühle für den Martin-Luther-Raum, den Konfirmandenraum und das Sitzungszimmer sind so unbequem, dass mehrere Gemeindeglieder gesagt haben, sie könnten nicht zu Veranstaltungen kommen, weil sie gesundheitlich das Sitzen auf den Stühlen nicht ertragen könnten. – Vor einigen Jahren mussten die alten, einigermaßen bequemen Stühle aussortiert werden, weil sie unansehnlich und durchgesessen sind. Da kein Geld für neue Stühle vorhanden war, organisierte der Kirchenvorstand aus dem Bestand der ehemaligen Messiaskirchengemeinde Stühle. Die passen weder farblich in unsere Räume noch sind sie bequem und dazu auch nicht stapelbar. Vom Stadtkirchenverband gibt es keine

Zusage, dass wir Geld für die Neuanschaffung bekommen. Wir bitten Sie daher in diesem Jahr um eine Spende, damit wir endlich wieder gerne – auch mit Ihnen – bei Veranstaltungen zusammen sitzen können! Im Namen des Kirchenvorstandes und im Namen der Lukasfreunde grüßt Sie, Ihr P. Dr. Burandt

Land zum Leben Grund zur Hoffnung

Schon der Zugang zu einer kleinen Fläche Land kann die Ernährung einer kleinbäuerlichen Familie sichern. Helfen Sie mit!



Im Verbund der
Diakonie

Mitglied der
actalliance

**Brot
für die Welt**

Spenderkonto 500 500 500 | Postbank Köln | BLZ 370 100 50 | www.brot-fuer-die-welt.de

DIE kleine BÜHNE



Literatur am Montag



Gesprächskreis



Gemeinsam Bibel lesen



Glaube im Alltag

Termine
siehe unten

Weihnachtsmärchen „Dornröschen“

Kinderstück von Andreas Ludin nach Motiven der Gebrüder Grimm
Regie: Jens Schlieper, Co-Regie: Petra Burkschat
Kartenreservierung unter Tel.: 0511 / 848 96 45 oder
E-Mail: postmaster@diekleinebuehne.de

03.12.
06.01.
18.00 Uhr

Die Hochzeit der Hirten, Erzählung von Grazia Deledda
Poesie und Stille, Schriftstellerinnen schreiben in Klöstern
Lesung und Gesprächsleitung: Ortrud Isabella Engelke

21.01.
19.30 Uhr

Ägypten – Eine Reise wert? (s. S. 9)

2. und 4.
Mo im Monat
19.30 Uhr

Auseinandersetzung mit dem Predigttext des jeweils nachfolgenden
Sonntags
Leitung: Abayomi Bankole

21.01.
19.30 Uhr

Ägypten – Eine Reise wert? (s. S. 9)

Termine für das Weihnachtsmärchen

Sonntag	01.12.	16.00 Uhr
Dienstag	03.12.	17.00 Uhr
Samstag	07.12.	14.00 Uhr, 17.00 Uhr
Sonntag	08.12.	16.00 Uhr
Dienstag	10.12.	17.00 Uhr
Mittwoch	11.12.	17.00 Uhr
Donnerstag	12.12.	17.00 Uhr
Freitag	13.12.	17.00 Uhr
Samstag	14.12.	14.00 Uhr, 17.00 Uhr
Sonntag	15.12.	16.00 Uhr
Montag	16.12.	17.00 Uhr
Mittwoch	18.12.	17.00 Uhr
Donnerstag	19.12.	17.00 Uhr
Freitag	20.12.	17.00 Uhr
Samstag	21.12.	14.00 Uhr, 17.00 Uhr

Gottesdienst mit Orgel und Flöte

Am 8. Dezember findet um 10.00 Uhr ein musikalischer Adventsgottesdienst mit Flöte und Orgel statt. Christine Hagemann (Flöte) und Young-keum Chung (Orgel) spielen eine Sonate in A-Dur von J. S. Bach (BWV 1032). Herzliche Einladung.

Orgelkonzert

Am 22. Dezember findet um 18.00 Uhr ein Orgelkonzert zum Advent statt. Young-keum Chung spielt Stücke von J. S. Bach, N. C. Daquin und O. Messiaen. Herzliche Einladung. Sagen Sie diesen Termin gern auch in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis weiter.

DRALLE

Bestattungen

Inhaber D. Peters
Gegründet 1885

30419 Hannover Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover Dörnbergstraße 29
30655 Hannover Podbielskistraße 223

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME
BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH
HAUSBESUCHE



Hallo Taxi!

0511 **3811**

Mit über 600 Taxen,
die Nr. 1 in der Region
Hannover

www.taxi-hannover.de



OTTO BÜSING

Sanitär-Heizungsbau GmbH
Gasgeräte Wartung und Installation

Vahrenwalder Straße 101 · 30165 Hannover

350 67 46

Haus Sparkuhl

Hotel-Garni GmbH



Das freundliche,
familiäre Hotel in der City
(Nähe Conti, Vahrenwald)

Hischestraße 4 · 30165 Hannover
Telefon: (0511) 93 78-0
Telefax: (0511) 93 78-199
Homepage: www.hotel-sparkuhl.de



Hermann Niemann

Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen

30163 Hannover-Vahrenwald, Husarenstr. 29
Tag und Nacht zu erreichen unter

Tel. (0511) 661234

eMail: info@niemann-bestattungen.de

Internet: www.niemann-bestattungen.de

ABH GmbH Alten- und Behinderten Hilfsdienst

ABH

Alten- u. Behinderten Hilfsdienst

Tagespflege



Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH
Drostestraße 41 · 30161 Hannover ☎ (0511) 34 10 10
www.abh-pflegedienst.net · abh-pflegedienst@gmx.de

gemeinsam Wohlfühlen

Frank Behn

TV · HI-FI · VIDEO · SAT · PA
Marienstr. 100 · 30171 Hannover · Tel. 0511 818282

Elektrotechnik

Goslar



Elektroinstallation, Planung und Ausführung
Gebäudetechnik - Datennetze

Seestraße 4, 30171 Hannover **Tel. 81 46 48**

Mutter-Vater-Kind-Gruppe	Ivonne Oeser-Behn, Tel. 0177/6534638	Fr	10.00 - 11.30 Uhr
Kindergruppe	5 bis 11 Jahre	Mi	15.30 - 16.30 Uhr
Konfirmandengruppe	Vorkonfirmanden	Di	16.45 - 17.45 Uhr
	Hauptkonfirmanden	Di	17.15 - 18.15 Uhr
Jugendgruppen	ab 17 Jahre	Di	18.30 - 20.00 Uhr
	ab 14 Jahre	Mi	17.30 - 19.00 Uhr
	ab 19 Jahre	Fr	17.30 - 19.00 Uhr (1 x monatlich)
Flötengruppen	Kontakt:	Mo	15.30 - 20.00 Uhr
	Angela Wurl, Tel. 31 99 69 (privat)	Mi	18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei (Eingang Göhrdestraße)	Leitung: Brigitte Heinrich	Mo	12.00 - 14.00 Uhr in den
		Di	16.00 - 18.00 Uhr Schulferien
		Mi	16.00 - 18.00 Uhr geschlossen
Seniorenkreis		Mi	18.12 und 08.01., 15.00 Uhr
Frauenbibelkreis	Dn. Elke Siegmund, Gerlind Wagenfeld	jeden	4. Mi im Monat, 19.30 Uhr
Hauskreis	Anna Mander (Auskunft Gemeindebüro)	jeden	1. Mi im Monat, 19.30 Uhr
Besuchsdienst	Kontakt: Gerda Garbers	jeden	2. oder 3. Do im Monat, 15.00 Uhr
Gesprächskreis	P. Dr. C. Bogislav Burandt	Di	21.01., 19.30 Uhr
Bibel lesen	Abayomi O. Bankole, Tel. 3 68 15 38 (privat)	Mo	2. und 4. Mo im Monat, 19.30 Uhr
Glaube im Alltag	Kontakt: Werner Garbers, Tel. 62 79 61	Di	jeden 3. Di im Monat, 19.30 Uhr
Lukas-Kirchenchor	Leitung: Gerhard Hagedorn, Tel. 55 35 95	Do	19.45 Uhr
DIE kleine BÜHNE	Kontakt: Iris Sabiel Tel. 8069674 (privat AB)	Mo	18.00 Uhr
Bastel- und Handarbeitskreis	Ruthild Siebert	jeden	1. und 3. Mi im Monat 15.30 Uhr
Literatur am Montagabend	Ortrud Isabella Engelke	jeden	1. Mo im Monat, 18.00 Uhr
Lukas-Tanzkreis	Edith Kruse, Tel. 66 17 60 (privat)	Di	15.00 - 16.30 Uhr
Gesellige Tänze: Tanz mit, bleib fit	Edith Kruse, Tel. 66 17 60 (privat)	Di	16.30 - 18.00 Uhr
Nachbarschaftsgruppe	Kontakt: P. Dr. Burandt		unregelmäßig
Töpfergruppe	Kontakt: Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	Mi	11.00 - 14.00 Uhr
Feldenkrais und Meditation	Dn. E. Siegmund, Dn. H. J. Petersen	jeden	1. Mo im Monat

Ev.-luth. Lukaskirche	Dessauerstr. 2	30161 Hannover
Gemeindebüro	Marion Hüper	Tel. 35 39 37-30, Fax 35 39 37-40 buero.lukaskirche@gmx.de Bürozeiten: Di u. Do 10.00 - 12.00 Uhr Mi 17.00 - 19.00 Uhr
Pastor	Dr. C. Bogislav Burandt	Tel. 35 39 37-34 b.burandt@lukaskirche-hannover.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Vorsitzender: Klaus Behn Stellv. Vorsitzender: P. Dr. Burandt	Tel. 81 82 82 Tel. 35 39 37-34
Diakonin	Elke Siegmund	Tel. 35 39 37-36 E-mail: e.siegmund.lukas@gmx.net Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kindertagesstätte	Kerstin Röttger (Leitung), Elke Diepholz, Angela Klindworth, Helga Schreiber, Ljudmila Weber, Christiane Wegner	Tel. 35 39 37-35 Sprechzeiten der KiTa-Leitung: Di 8.00 - 11.00 Uhr (in der Schulzeit)
Küster	Michael Klein	Tel. 35 39 37-37 oder Tel. 31 84 95 (privat)
Kirchenmusikerin	Young-keum Chung	Tel. 2 35 11 76

Was sonst noch wichtig ist

Homepage		www.lukaskirche-hannover.de
Gemeindekonto	Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)	Konto-Nr. 249 238
Lukasfreunde e. V.	Ev. Kreditgenossenschaft (BLZ 520 604 10)	Konto-Nr. 6602908 lukasfreunde@lukaskirche-hannover.de
Gemeindebriefredaktion		gemeindebrief@lukaskirche-hannover.de
Internetredaktion		webmaster@lukaskirche-hannover.de
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 96612-0 u. 64748-0, Fax 64748-70